

417697-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Rahmenvereinbarung

"Ingenieurtechnische Fachbegleitung zur Braunkohlesanierung in Ostsachsen und Brandenburg - Los 1 (Mechanik) und Los 2 (EMSR)"

OJ S 135/2024 12/07/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

E-Mail: carmen.kapelle@lmbv.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Öffentliche Ordnung und Sicherheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvereinbarung "Ingenieurtechnische Fachbegleitung zur Braunkohlesanierung in Ostsachsen und Brandenburg - Los 1 (Mechanik) und Los 2 (EMSR)"

Beschreibung: Los 1 - Mechanik (Wassertechnische Anlagen und Ingenieurbauwerke): - ingenieurtechnische Leistungen für Bauwerke im Bereich Wasserbau und Ingenieurbau, - Leistungen der Brückenprüfung (Prüfung von Brückenbauwerken), - Hydraulische Berechnungen (z. Bsp. Anlagenkennlinien, Berechnung von Wasserhaltungen und Druckstößen, ...), - Statische Berechnungen und Prüfungen für Baukonstruktionen, Schwimmkörpern, Pumpenfundamenten und Traglastgestellen - Durchsicht/Bewertung von Fachplanungen, hausinternen Erörterungen, spezielle Prüfungen zur wirtschaftlichen Plausibilität der Fachplanungen, - Fachtechnische Begleitung in Form Präsentation und Erarbeitung von Tischvorlagen zu anstehenden Entscheidungen oder Änderungen, - Erarbeitung und Prüfung von Kostenschätzungen, - Erstellen von Wirtschaftlichkeitsberechnungen, - Erarbeiten von Aufgabenstellungen für zu vergebende Planungsaufträge / Gutachten usw., - Fachliche Prüfung von Gutachten, Modellierungen, Planungsunterlagen und Leistungsverzeichnissen, Sichtung und Durcharbeitung der aktuellen Projektunterlagen, - projektbegleitende Leistungen während der Realisierung von Sanierungsmaßnahmen, - Plausibilitäts- und Vollständigkeitsprüfungen von Dokumentationsunterlagen für alle Fachbereiche des Technischen Büros, - Anpassen von Bedien- und Wartungsvorschriften, - Erstellung von Planunterlagen und Planzeichnungen, - Projektbegleitende Leistungen und Kontrolltätigkeiten im Rahmen der Realisierung von Sanierungsmaßnahmen, - Erstellen von Terminplänen und deren Fortschreiben für Planung und Bauablauf, - Recherche von Normen, gesetzlichen Anforderungen und technischen Regelwerken sowie deren Umsetzung in den vorhandenen Anlagen, - Lebenszyklusbetrachtungen von technischen Anlagen, - Erstellung von LMBV-internen Lasten- und Pflichtenheften (z.B. Anlagenkennzeichnung, Vorgaben zur Dokumentationserstellung, ...) Los 2 - EMSR Technik: - EMSR spezifische ingenieurtechnische Leistungen für Bauwerke und Gebäudeausrüstungen im Bereich Wasserbau und Ingenieurbau, - Elektrotechnische Berechnungen (u. a.

Lastflussberechnungen, Kurzschluss- und Selektivitätsberechnungen, Auslegung von Kabelanlagen und Kabelquerschnitten, Wärmeverlustberechnungen für Schaltanlagen und elektrische Betriebsräume, Beleuchtungsstärken, ...), - Konzeptionen für PLS- und Leit- und Datenübertragungssysteme, - Sichtung und Prüfung von eingereichten EMSR Dokumentationen und Prüfprotokollen aus Realisierungsmaßnahmen - Durchsicht/Bewertung von Fachplanungen, hausinternen Erörterungen, spezielle Prüfungen zur wirtschaftlichen Plausibilität der Fachplanungen, - Fachtechnisch Begleitung in Form Präsentation und Erarbeitung von Tischvorlagen zu anstehenden Entscheidungen oder Änderungen, - Erarbeitung und Prüfung von Kostenschätzungen, - Erstellen von Wirtschaftlichkeitsberechnungen, - Erarbeiten von Aufgabenstellungen für zu vergebende Planungsaufträge / Gutachten usw., - Fachliche Prüfung von Gutachten, Modellierungen, Planungsunterlagen und Leistungsverzeichnissen, Sichtung und Durcharbeitung der aktuellen Projektunterlagen, - projektbegleitende Leistungen während der Realisierung von Sanierungsmaßnahmen, - Plausibilitäts- und Vollständigkeitsprüfungen von Dokumentationsunterlagen für alle Fachbereiche des Technischen Büros, - Anpassen von Bedien- und Wartungsvorschriften, - Erstellung von Planunterlagen und Planzeichnungen, - Projektbegleitende Leistungen und Kontrolltätigkeiten im Rahmen der Realisierung von Sanierungsmaßnahmen, - Erstellen von Terminplänen und deren Fortschreiben für Planung und Bauablauf, - Recherche von Normen, gesetzlichen Anforderungen und technischen Regelwerken sowie deren Umsetzung in den vorhandenen Anlagen, - Lebenszyklusbetrachtungen von technischen Anlagen, - Erstellung von LMBV-internen Lasten- und Pflichtenheften (z.B. Anlagenkennzeichnung, Vorgaben zur Dokumentationserstellung, ...)

Kennung des Verfahrens: e0de824a-d335-411f-8c40-626c8f2658ef
Interne Kennung: Vergabenummer: 2502700113
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71356000 Dienstleistungen im technischen Bereich, 71500000 Dienstleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Oberspreewald-Lausitz (DE40B)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Genereller Leistungsort ist das Bergbausanierungsgebiet Lausitz der LMBV. Konkrete Leistungsorte bzw. Bearbeitungsgebiete ergeben sich aus der jeweiligen Bearbeitung.

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 803 990,00 EUR
Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 964 788,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Angebotsabgabe ist nur "elektronisch in Textform" möglich. Nicht formgerechte Angebote müssen aus formalen Gründen von der Wertung ausgeschlossen werden. Anlagen, die ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind (631-EU-Punkt C): - Formblatt 633 - Angebotsschreiben - Formblatt 221/222 - Angaben zur Preisermittlung - Formblatt 234 – Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn zutreffend) -

Formblatt 235 – Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn zutreffend) - Formblatt 124 - Eigenerklärung zur Eignung - Formblatt LMBV-Eigenerklärung wg. Art. 5k EU-VO 2022-576_Sanktionen - Bieterinformationen während der Angebotsfrist (wenn zutreffend) - Formblatt LMBV-Aufsicht-Personal-L-DL . Folgende weitere Angaben und Erklärungen werden verlangt und sind vom Bieter mit dem Angebot einzureichen (631-EU-Punkt 3.1): - Allgemeine Angabe des Wirtschaftsteilnehmers zu KMU: ja/nein (Kleinstunternehmen, kleineres Unternehmen oder mittleres Unternehmen gemäß Definition in Empfehlung 2003/361/EH der Kommission) . Bei fehlenden Nachweisen und Erklärungen, die bis zum Ablauf der Angebotsfrist nicht vorgelegt wurden, behält sich der Auftraggeber vor, diese gemäß § 56 Abs. 2 VgV mit einer von ihm gesetzten Frist nachzufordern. Bieter können aber nicht darauf vertrauen, dass eine Nachforderung erfolgt. Anlagen, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind (631-EU-Punkt D): - Formblatt 223 - Aufgliederung der Einheitspreise - Formblatt 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (wenn zutreffend) - Die Maßnahme steht unter Bergaufsicht. - Die Maßnahme befindet sich teilweise in grundbruch- und setzungsfließgefährdeten Bereichen. Abweichend von Nr. 3.7 des Formblattes 632EU (VgV - Bewerbungsbedingungen EU) gilt: Zusätzlich zur Angebotsabgabe für nur ein Los haben Bieter die Möglichkeit, Angebote für mehrere Lose abzugeben, welche einzeln oder auch losübergreifend rabattiert werden können.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Rahmenvereinbarung "Ingenieurtechnische Fachbegleitung - Mechanik" - Los 1

Beschreibung: Los 1 - Mechanik (Wassertechnische Anlagen und Ingenieurbauwerke): -

ingenieurtechnische Leistungen für Bauwerke im Bereich Wasserbau und Ingenieurbau, -

Leistungen der Brückenprüfung (Prüfung von Brückenbauwerken), - Hydraulische

Berechnungen (z. Bsp. Anlagenkennlinien, Berechnung von Wasserhaltungen und

Druckstößen, ...), - Statische Berechnungen und Prüfungen für Baukonstruktionen,

Schwimmkörpern, Pumpenfundamenten und Traglastgestellen - Durchsicht/Bewertung von

Fachplanungen, hausinternen Erörterungen, spezielle Prüfungen zur wirtschaftlichen

Plausibilität der Fachplanungen, - Fachtechnisch Begleitung in Form Präsentation und

Erarbeitung von Tischvorlagen zu anstehenden Entscheidungen oder Änderungen, -

Erarbeitung und Prüfung von Kostenschätzungen, - Erstellen von

Wirtschaftlichkeitsberechnungen, - Erarbeiten von Aufgabenstellungen für zu vergebende

Planungsaufträge / Gutachten usw., - Fachliche Prüfung von Gutachten, Modellierungen,

Planungsunterlagen und Leistungsverzeichnissen, Sichtung und Durcharbeitung der aktuellen

Projektunterlagen, - projektbegleitende Leistungen während der Realisierung von

Sanierungsmaßnahmen, - Plausibilitäts- und Vollständigkeitsprüfungen von Dokumentationsunterlagen für alle Fachbereiche des Technischen Büros, - Anpassen von Bedien- und Wartungsvorschriften, - Erstellung von Planunterlagen und Planzeichnungen, - Projektbegleitende Leistungen und Kontrolltätigkeiten im Rahmen der Realisierung von Sanierungsmaßnahmen, - Erstellen von Terminplänen und deren Fortschreiben für Planung und Bauablauf, - Recherche von Normen, gesetzlichen Anforderungen und technischen Regelwerken sowie deren Umsetzung in den vorhandenen Anlagen, - Lebenszyklusbetrachtungen von technischen Anlagen, - Erstellung von LMBV-internen Lasten- und Pflichtenheften (z.B. Anlagenkennzeichnung, Vorgaben zur Dokumentationserstellung, ...) Die Beauftragung der konkreten Leistungen erfolgt durch einen separaten auftragsbezogenen Leistungsabruf zur Rahmenvereinbarung.
Interne Kennung: Vergabenummer 2570200113 - Los 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71500000 Dienstleistungen im Bauwesen, 71356000

Dienstleistungen im technischen Bereich

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Leistungen für den Zeitraum vom 01.01.2026 bis 31.12.2028 werden jeweils pro Jahr als Option vereinbart. Die Beauftragung der jeweiligen Option erfolgt jährlich bis spätestens 31.10. des vorhergehenden Vertragsjahres. Die Beauftragung der Option erfolgt unter den nachfolgenden Bedingungen: - Unterzeichnung des VIII. ergänzenden Verwaltungsabkommens über die Regelung der Finanzierung der ökologischen Altlasten (VA Altlastenfinanzierung) in der Fassung vom 10. Januar 1995 über die Finanzierung der Braunkohlesanierung in den Jahren 2028 – 2032 - Vorliegen der finanziellen Genehmigungen durch die zuständigen Gremien des Auftraggebers - gesichertes Budget für die Durchführung der Leistung - Vertragsgemäße Leistungserbringung gemäß Anforderungen der Aufgabenstellung - Vorliegen behördlicher Genehmigungen zur Durchführung der Sanierungsmaßnahmen Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf die Weiterführung der optionalen Leistungen, selbst wenn die vorgenannten Bedingungen eintreten. Sofern der Auftraggeber die Option beauftragt, ist der Auftragnehmer zur Erbringung der optionalen Leistungen zu den vereinbarten Konditionen verpflichtet.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Oberspreewald-Lausitz (DE40B)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Genereller Leistungsort ist das Bergbausanierungsgebiet Lausitz der LMBV. Konkrete Leistungsorte bzw. Bearbeitungsgebiete ergeben sich aus der jeweiligen Bearbeitung.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2025

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 401 995,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 482 394,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Angebotsabgabe ist nur "elektronisch in Textform" möglich.

Nicht formgerechte Angebote müssen aus formalen Gründen von der Wertung ausgeschlossen werden. Die Vergabe der Leistung erfolgt auf Basis der Ergebnisse der „Nutzwertanalyse Zuschlag“ (Bestandteil der Vergabeunterlagen). In die Gesamtbewertung geht das Kriterium „Angebotspreis“ zu 50 %, das Kriterium „Konzept inkl. Präsentation“ zu 50 % in die Gesamtbewertung ein. Das Konzept ist zwingend mit dem Angebot einzureichen, es erfolgt keine Nachforderung. Ein nicht eingereichtes Konzept wird mit 0 Punkten bewertet. Eine Bewertung des Konzeptes mit 0 Punkten führt zum Ausschluss des Bieters vom Vergabeverfahren. Es erfolgt keine Vergütung des Konzeptes/Präsentation seitens der LMBV mbH. Den Zuschlag erhält derjenige Bieter, welcher mit der höchsten Punktzahl bewertet wird. Die maximal erreichbare gewichtete Punktzahl für das auftragsbezogene Zuschlagskriterium beträgt 250. Die maximal erreichbare gewichtete Punktzahl für das Zuschlagskriterium Preis beträgt 250. Es ist eine Gesamtpunktzahl von maximal 500 zu erreichen. Weitere zusätzliche Angaben: Der Höchstwert für die mit dieser Rahmenvereinbarung abzurufenden Leistungen beträgt: 482.394 EUR ohne MwSt inklusive Option. Bei den im Leistungsverzeichnis ausgewiesenen Einzelleistungen handelt es sich nach Art und Umfang um Schätzungen aus den Erfahrungen der letzten Jahre. Sie dienen lediglich der Angebotsbewertung zu vergaberechtlichen Zwecken. Auf die Erbringung der Leistungen hat der Auftragnehmer somit keinen Anspruch, demgemäß kommt auch eine Umlageerstattung aus nicht beauftragten Leistungen nicht in Betracht. Die Beauftragung und Abrechnung der Leistungen erfolgt nach Bedarf diskontinuierlich über Einzelauftrag (Abruf) im AVA@LMBV. Ausführungsfristen für Einzelaufgaben werden mit separaten Beauftragungen (über Leistungsabrufe) festgelegt. Anlagen, die soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind (631-EU-Punkt C): - Formblatt 633 - Angebotsschreiben, - Formblatt 234 - Erklärung Bieter /Arbeitsgemeinschaft (falls zutreffend), - Formblatt 235 - Verzeichnis der Leistungen /Kapazitäten anderer Unternehmen (falls zutreffend), - Formblatt 124-LD Eigenerklärung oder EEE bzw. Präqualifikationsverzeichnis - Eigenerklärung wg. Art.5k EU-VO 2022-576_Sanktionen, - Honorarermittlungsblätter - Bieterinformationen während der Angebotsfrist (wenn zutreffend) Anlagen, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind (631-EU-Punkt D) - Formblatt 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (wenn zutreffend) - Grundlagen der Preisermittlung Folgende weitere Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen: (631-EU-Punkt 3.1): - Allgemeine Angabe des Wirtschaftsteilnehmers zu KMU: ja/nein (Kleinstunternehmen, kleineres Unternehmen oder mittleres Unternehmen gemäß Definition in Empfehlung 2003/361/EH der Kommission) Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen (631-EU-Punkt 3.2) - Kalkulationsgrundlagen/Uralkulation - Eignungsnachweise Nachunternehmer - Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Krankenkassen mit Angabe der Zahl der gemeldeten Beschäftigten Bei fehlenden Nachweisen und Erklärungen, die bis zum Ablauf der Angebotsfrist nicht vorgelegt wurden, behält sich der Auftraggeber vor, diese gemäß § 56 Abs. 2 VgV mit einer von ihm gesetzten Frist nachzufordern. Bieter können aber nicht darauf vertrauen, dass eine Nachforderung erfolgt. Die Maßnahme steht unter Bergaufsicht. Abweichend von Nr. 3.7 des Formblattes 632EU (VgV - Bewerbungsbedingungen EU) gilt: Zusätzlich zur Angebotsabgabe für nur ein Los haben Bieter die Möglichkeit, Angebote für mehrere Lose abzugeben, welche einzeln oder auch losübergreifend rabattiert werden können.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Angaben und Formalitäten, welche die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung nach § 44 VgV nachweisen, werden verlangt und sind vom Bieter mit dem Angebot einzureichen (631-EU-Punkt 3.1): - Die Eintragung in das Berufs- und Handelsregister (Handelsregistrauszug wird durch die Vergabestelle eingeholt) oder anderer Nachweis der erlaubten Berufsausübung. Fremdsprachigen Dokumenten ist eine beglaubigte Übersetzung beizulegen. . Als vorläufiger Beleg der Eignung wird die Vorlage: - einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV bzw. - die jeweilige Nummer des Bieters in den allgemein zugänglichen Listen der Präqualifikationsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich der DIHK e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) bzw. - die Eigenerklärung nach dem Formblatt 124_LD akzeptiert. Fremdsprachigen Dokumenten ist eine beglaubigte Übersetzung beizulegen. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen, welche die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit nachweisen, werden verlangt und sind vom Bieter bzw. jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft mit dem Angebot einzureichen (631-EU-Punkt 3.1): - (§ 45 Absatz 4 Nr. 4 VgV) Erklärung über den Gesamtumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre (Angabe pro Jahr) ODER - Erklärung über den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages der letzten 3 Geschäftsjahre (Angabe pro Jahr) Mitglieder einer Bietergemeinschaft und Leistungserbringer im Nachauftrag eines Bieters haben ebenfalls für den durch sie zu erbringenden Leistungsbereich den Gesamtumsatz und den Umsatz für vergleichbare Leistungen in den letzten drei Geschäftsjahren anzugeben Als vorläufiger Beleg der Eignung wird die Vorlage: - einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV bzw. - die jeweilige Nummer des Bieters in den allgemein zugänglichen Listen der Präqualifikationsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich der DIHK e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) bzw. - die Eigenerklärung nach dem Formblatt 124_LD akzeptiert. Zum Nachweis, dass der Bieter nicht wegen Unzuverlässigkeit von der Teilnahme am Vergabeverfahren auszuschließen ist, wird durch die Vergabestelle: - eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister nach § 1 Abs. 2 WREGG im Sinne § 123 und 124 GWB (seit 01.06.2022 Pflicht) beim Bundeskartellamt und - der Auszug aus dem Bundeszentralregister nach § 150 a der Gewerbeordnung (Mindestlohngesetz § 19 Abs. 4) im Sinne § 123 GWB beim Bundesamt für Justiz abgefordert oder eine gleichwertige Urkunde einer zuständigen Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes abverlangt. Fremdsprachigen Dokumenten ist eine beglaubigte Übersetzung beizulegen. Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind.: a) für Personenschäden: 3.000.000,00 EUR, b) für sonstige Schäden: 250.000,00 EUR bis zu einem Objektwert von 3 Mio €. - Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Krankenkasse(n) mit Angabe der Zahl der gemeldeten Beschäftigten. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen, welche die technische und berufliche Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV nachweisen, werden verlangt und sind vom Bieter mit dem Angebot einzureichen (631-EU-Punkt 3.1): - (§ 46 Absatz 3 Nr. 1 VgV) Geeignete Referenzen über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungsaufträge in Form einer Liste der in den letzten höchstens 5 Jahren, gerechnet vom Tag der Bekanntmachung, erbrachten wesentlichen Liefer- und Dienstleistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, mit Angabe des Werts, des Liefer- beziehungsweise Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers, - (§ 46 Absatz 3 Nr. 8 VgV) Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten 3 Jahren ersichtlich ist - (§ 46 Absatz 3 Nr. 10 VgV) Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Als vorläufiger Beleg der Eignung wird die Vorlage - einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV bzw. - die jeweilige Nummer des Bieters in den allgemein zugänglichen Listen der Präqualifikationsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich der DIHK e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) bzw. - die Eigenerklärung nach dem Formblatt 124_LD akzeptiert. Fremdsprachigen Dokumenten ist eine beglaubigte Übersetzung beizulegen. Weitere folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen, welche die technische und berufliche Leistungsfähigkeit nachweisen, werden verlangt und sind vom Bieter mit dem Angebot einzureichen (631-EU-Punkt 3.1): Folgende Nachweise werden als Mindeststandard für die vorzulegenden Referenzen gefordert und sind mit dem Angebot einzureichen: - Eigenerklärung des Bieters, dass sein Bearbeitungsteam aus mindestens 5 Mitarbeitern besteht und es eine qualifizierte Vertreterregelung im Falle eines personellen Ausfalls besteht, - Eigenerklärung des Bieters, dass die Mitarbeiter des Bearbeitungsteams die fachliche Qualifikation zur Ausführung einer der Leistungsbeschreibung entsprechenden Fachrichtung oder gleichwertig besitzen, - Nachweis des Bieters über die Mitgliedschaft und Listung bei einer Ingenieurkammer oder gleichwertig, - Angabe von geeigneten Referenzen der letzten 5 Jahre gerechnet vom Tag der Bekanntmachung bzgl. planerischer / baubegleitender Erfahrungen und fachlicher Kompetenzen in den Bereichen Landschaftsplanung, Ingenieurbauwerke, Verkehrsanlagen und technische Ausrüstung Prüfbar sind die Referenzen, wenn die Art der Leistung, der Ausführungszeitraum und der Auftraggeber enthalten sind.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis = 50% - siehe auch "Nutzwertanalyse Zuschlag" Optionale Leistungen fließen grundsätzlich in die Ermittlung der Angebotssumme und somit in die Wertung ein.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept mit Präsentation Die Punktebewertung ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Beschreibung: Konzept mit Präsentation = 50% - siehe auch "Nutzwertanalyse Zuschlag" 0 Punkte - Das Konzept wurde durch den Bieter nicht bearbeitet/nicht abgegeben. 1 Punkt - Die Darstellung der Herangehensweise an das Konzept unter Nennung der wesentlichen Einflussgrößen ist in allen Bereichen ungenügend und lässt keine überzeugende Bearbeitung erwarten. 2 Punkte - Die Darstellung der Herangehensweise an das Konzept unter Nennung der wesentlichen Einflussgrößen ist unverständlich; die Ausführungen sind unvollständig und weitgehend unbrauchbar und nicht logisch aufgebaut; die Zielerreichung ist unsicher. 3 Punkte - Die Darstellung der Herangehensweise an das Konzept unter Nennung der wesentlichen Einflussgrößen ist befriedigend; die Ausführungen sind weitestgehend vollständig und logisch aufgebaut; die Zielerreichung ist weitestgehend sicher. 4 Punkte - Die Darstellung der Herangehensweise an das Konzept unter Nennung der wesentlichen Einflussgrößen ist gut; die Ausführungen sind vollständig, logisch aufgebaut und überzeugend dargelegt; die Zielerreichung ist sicher. 5 Punkte - Die Darstellung der Herangehensweise an das Konzept unter Nennung der wesentlichen Einflussgrößen sind fachlich und qualitativ hochwertig; die Ausführungen sind vollständig und in sich schlüssig dargestellt; die Zielerreichung ist auf Grund der Einbeziehung und Verweise bisheriger Erfahrungen gewährleistet.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.lmbv-einkauf.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.lmbv-einkauf.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 12/08/2024 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 59 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gelten die Regelungen nach § 56 Abs. 2 bis 4 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 Abs. 3 GWB schreibt vor: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht gerügt hat, . 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, . 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, . 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Rahmenvereinbarung "Ingenieurtechnische Fachbegleitung - EMSR" - Los 2

Beschreibung: Los 2 - EMSR Technik: - EMSR spezifische ingenieurtechnische Leistungen für Bauwerke und Gebäudeausrüstungen im Bereich Wasserbau und Ingenieurbau, - Elektrotechnische Berechnungen (u. a. Lastflussberechnungen, Kurzschluss- und Selektivitätsberechnungen, Auslegung von Kabelanlagen und Kabelquerschnitten, Wärmeverlustberechnungen für Schaltanlagen und elektrische Betriebsräume, Beleuchtungsstärken, ...), - Konzeptionen für PLS- und Leit- und Datenübertragungssysteme, - Sichtung und Prüfung von eingereichten EMSR Dokumentationen und Prüfprotokollen aus Realisierungsmaßnahmen - Durchsicht/Bewertung von Fachplanungen, hausinternen Erörterungen, spezielle Prüfungen zur wirtschaftlichen Plausibilität der Fachplanungen, - Fachtechnisch Begleitung in Form Präsentation und Erarbeitung von Tischvorlagen zu anstehenden Entscheidungen oder Änderungen, - Erarbeitung und Prüfung von Kostenschätzungen, - Erstellen von Wirtschaftlichkeitsberechnungen, - Erarbeiten von Aufgabenstellungen für zu vergebende Planungsaufträge / Gutachten usw., - Fachliche Prüfung von Gutachten, Modellierungen, Planungsunterlagen und Leistungsverzeichnissen, Sichtung und Durcharbeitung der aktuellen Projektunterlagen, - projektbegleitende Leistungen während der Realisierung von Sanierungsmaßnahmen, - Plausibilitäts- und Vollständigkeitsprüfungen von Dokumentationsunterlagen für alle Fachbereiche des Technischen Büros, - Anpassen von Bedien- und Wartungsvorschriften, - Erstellung von Planunterlagen und Planzeichnungen, - Projektbegleitende Leistungen und Kontrolltätigkeiten im Rahmen der Realisierung von Sanierungsmaßnahmen, - Erstellen von Terminplänen und deren Fortschreiben für Planung und Bauablauf, - Recherche von Normen, gesetzlichen Anforderungen und technischen Regelwerken sowie deren Umsetzung in den vorhandenen Anlagen, - Lebenszyklusbetrachtungen von technischen Anlagen, - Erstellung von LMBV-

internen Lasten- und Pflichtenheften (z.B. Anlagenkennzeichnung, Vorgaben zur Dokumentationserstellung, ...) Die Beauftragung der konkreten Leistungen erfolgt durch einen separaten auftragsbezogenen Leistungsabruf zur Rahmenvereinbarung.

Interne Kennung: Vergabenummer 2404300115 - Los 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71500000 Dienstleistungen im Bauwesen, 71356000

Dienstleistungen im technischen Bereich

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Leistungen für den Zeitraum vom 01.01.2026 bis 31.12.2028 werden jeweils pro Jahr als Option vereinbart. Die Beauftragung der jeweiligen Option erfolgt jährlich bis spätestens 31.10. des vorhergehenden Vertragsjahres. Die Beauftragung der Option erfolgt unter den nachfolgenden Bedingungen: - finanziellen Genehmigung durch die zuständigen Gremien des AG. - gesichertes Budget für die Durchführung der Leistungen - zufriedenstellender Abschluss der bis dahin ausgeführten Leistungen - die Vorlage entsprechender behördlicher Genehmigungen zur Durchführung der Baumaßnahme Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf die Weiterführung der optionalen Leistungen, selbst wenn die vorgenannten Bedingungen eintreten.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Oberspreewald-Lausitz (DE40B)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Genereller Leistungsort ist das Bergbausanierungsgebiet Lausitz der LMBV. Konkrete Leistungsorte bzw. Bearbeitungsgebiete ergeben sich aus der jeweiligen Bearbeitung.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2025

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 401 995,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 482 394,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Angebotsabgabe ist nur "elektronisch in Textform" möglich.

Nicht formgerechte Angebote müssen aus formalen Gründen von der Wertung ausgeschlossen werden. Die Vergabe der Leistung erfolgt auf Basis der Ergebnisse der „Nutzwertanalyse Zuschlag“ (Bestandteil der Vergabeunterlagen). In die Gesamtbewertung geht das Kriterium „Angebotspreis“ zu 50 %, das Kriterium „Konzept inkl. Präsentation“ zu 50 % in die Gesamtbewertung ein. Das Konzept ist zwingend mit dem Angebot einzureichen, es erfolgt keine Nachforderung. Ein nicht eingereichtes Konzept wird mit 0 Punkten bewertet.

Eine Bewertung des Konzeptes mit 0 Punkten führt zum Ausschluss des Bieters vom

Vergabeverfahren. Es erfolgt keine Vergütung des Konzeptes/Präsentation seitens der LMBV mbH. Den Zuschlag erhält derjenige Bieter, welcher mit der höchsten Punktzahl bewertet wird. Die maximal erreichbare gewichtete Punktzahl für das auftragsbezogene Zuschlagskriterium beträgt 250. Es ist eine Gesamtpunktzahl von maximal 500 zu erreichen. Weitere zusätzliche Angaben: Der Höchstwert für die mit dieser Rahmenvereinbarung abzurufenden Leistungen beträgt: 482.394 EUR ohne MwSt inklusive Option. Bei den im Leistungsverzeichnis ausgewiesenen Einzelleistungen handelt es sich nach Art und Umfang um Schätzungen aus den Erfahrungen der letzten Jahre. Sie dienen lediglich der Angebotsbewertung zu vergaberechtlichen Zwecken. Auf die Erbringung der Leistungen hat der Auftragnehmer somit keinen Anspruch, demgemäß kommt auch eine Umlageerstattung aus nicht beauftragten Leistungen nicht in Betracht. Die Beauftragung und Abrechnung der Leistungen erfolgt nach Bedarf diskontinuierlich über Einzelauftrag (Abruf) im AVA@LMBV. Ausführungsfristen für Einzelaufgaben werden mit separaten Beauftragungen (über Leistungsabrufe) festgelegt. Der AN übergibt dem AG einen separaten Leistungsabruf mit einer konkreten Leistungsbeschreibung zum Bearbeitungsobjekt und die Benennung der fachlichen Ansprechpartner innerhalb der LMBV. Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen (Fbl. 631 EU Pkt. C): - Formblatt 633 - Angebotsschreiben, - Honorarermittlungsblätter, - Eigenerklärung wg. Art.5k EU-VO 2022-576_Sanktionen, - Formblatt 234 - Erklärung Bieter/Arbeitsgemeinschaft (falls zutreffend), - Formblatt 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (falls zutreffend), - Formblatt 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (falls zutreffend), - Formblatt 124-LD Eigenerklärung oder EEE bzw. Präqualifikationsverzeichnis. Folgende Nachweise/Angaben /Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen (Fbl. 631 EU Pkt. D): - bei Nachauftragnehmereinsatz: Referenzen/Eignungsnachweise Nachauftragnehmer, - Grundlagen der Preisermittlung (auf Verlagen des AG), - Kalkulationsgrundlagen /Urkalkulation. Die Angebotsabgabe ist nur "elektronisch in Textform" möglich. Nicht formgerechte Angebote müssen aus formalen Gründen von der Wertung ausgeschlossen werden. Folgende weitere Angaben und Erklärungen werden verlangt und sind vom Bieter mit dem Angebot einzureichen (631-EU-Punkt 3.1): - Allgemeine Angabe des Wirtschaftsteilnehmers zu KMU: ja/nein (Kleinstunternehmen, kleineres Unternehmen oder mittleres Unternehmen gemäß Definition in Empfehlung 2003/361/EH der Kommission) Bei fehlenden Nachweisen und Erklärungen, die bis zum Ablauf der Angebotsfrist nicht vorgelegt wurden, behält sich der Auftraggeber vor, diese gemäß § 56 Abs. 2 VgV mit einer von ihm gesetzten Frist nachzufordern. Bieter können aber nicht darauf vertrauen, dass eine Nachforderung erfolgt. Anlagen, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind (631-EU-Punkt D): - Formblatt 223 - Aufgliederung der Einheitspreise - Formblatt 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (wenn zutreffend) - Die Maßnahme steht unter Bergaufsicht. Abweichend von Nr. 3.7 des Formblattes 632EU (VgV - Bewerbungsbedingungen EU) gilt: Zusätzlich zur Angebotsabgabe für nur ein Los haben Bieter die Möglichkeit, Angebote für mehrere Lose abzugeben, welche einzeln oder auch losübergreifend rabattiert werden können.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Angaben und Formalitäten, welche die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung nach § 44 VgV nachweisen, werden verlangt und sind vom Bieter mit dem Angebot einzureichen (631-EU-Punkt 3.1): - Die Eintragung in das Berufs- und Handelsregister (Handelsregistrauszug wird durch die Vergabestelle eingeholt) oder anderer Nachweis der erlaubten Berufsausübung. Fremdsprachigen Dokumenten ist eine beglaubigte Übersetzung beizulegen. . Als vorläufiger Beleg der Eignung wird die Vorlage: - einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV bzw. - die jeweilige Nummer des Bieters in den allgemein zugänglichen Listen der Präqualifikationsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich der DIHK e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) bzw. - die Eigenerklärung nach dem Formblatt 124_LD akzeptiert. Fremdsprachigen Dokumenten ist eine beglaubigte Übersetzung beizulegen.
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen, welche die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit nachweisen, werden verlangt und sind vom Bieter bzw. jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft mit dem Angebot einzureichen (631-EU-Punkt 3.1): - (§ 45 Absatz 4 Nr. 4 VgV) Erklärung über den Gesamtumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre (Angabe pro Jahr) ODER - Erklärung über den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages der letzten 3 Geschäftsjahre (Angabe pro Jahr) Mitglieder einer Bietergemeinschaft und Leistungserbringer im Nachauftrag eines Bieters haben ebenfalls für den durch sie zu erbringenden Leistungsbereich den Gesamtumsatz und den Umsatz für vergleichbare Leistungen in den letzten drei Geschäftsjahren anzugeben Als vorläufiger Beleg der Eignung wird die Vorlage: - einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV bzw. - die jeweilige Nummer des Bieters in den allgemein zugänglichen Listen der Präqualifikationsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich der DIHK e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) bzw. - die Eigenerklärung nach dem Formblatt 124_LD akzeptiert. Zum Nachweis, dass der Bieter nicht wegen Unzuverlässigkeit von der Teilnahme am Vergabeverfahren auszuschließen ist, wird durch die Vergabestelle: - eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister nach § 1 Abs. 2 WREGG im Sinne § 123 und 124 GWB (seit 01.06.2022 Pflicht) beim Bundeskartellamt und - der Auszug aus dem Bundeszentralregister nach § 150 a der Gewerbeordnung (Mindestlohnengesetz § 19 Abs. 4) im Sinne § 123 GWB beim Bundesamt für Justiz abgefordert oder eine gleichwertige Urkunde einer zuständigen Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes abverlangt. Fremdsprachigen Dokumenten ist eine beglaubigte Übersetzung beizulegen. Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind.: a) für Personenschäden: 3.000.000,00 EUR, b) für sonstige Schäden: 250.000,00 EUR bis zu einem Objektwert von 3 Mio €. - Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Krankenkasse(n) mit Angabe der Zahl der gemeldeten Beschäftigten.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen, welche die technische und berufliche Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV nachweisen, werden verlangt und sind vom Bieter mit dem Angebot einzureichen (631-EU-Punkt 3.1): - (§ 46 Absatz 3 Nr. 1 VgV) Geeignete Referenzen über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungsaufträge in

Form einer Liste der in den letzten höchstens 5 Jahren, gerechnet vom Tag der Bekanntmachung, erbrachten wesentlichen Liefer- und Dienstleistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, mit Angabe des Werts, des Liefer- beziehungsweise Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers, - (§ 46 Absatz 3 Nr. 8 VgV) Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten 3 Jahren ersichtlich ist - (§ 46 Absatz 3 Nr. 10 VgV) Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Als vorläufiger Beleg der Eignung wird die Vorlage - einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV bzw. - die jeweilige Nummer des Bieters in den allgemein zugänglichen Listen der Präqualifikationsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich der DIHK e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) bzw. - die Eigenerklärung nach dem Formblatt 124_LD akzeptiert. Fremdsprachigen Dokumenten ist eine beglaubigte Übersetzung beizulegen. Weitere folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen, welche die technische und berufliche Leistungsfähigkeit nachweisen, werden verlangt und sind vom Bieter mit dem Angebot einzureichen (631-EU-Punkt 3.1): Folgende Nachweise werden als Mindeststandard für die vorzulegenden Referenzen gefordert und sind mit dem Angebot einzureichen: - Eigenerklärung des Bieters, dass sein Bearbeitungsteam aus mindestens 2 Mitarbeitern besteht und es eine qualifizierte Vertreterregelung im Falle eines personellen Ausfalls besteht, - Eigenerklärung des Bieters, dass die Mitarbeiter des Bearbeitungsteams die fachliche Qualifikation zur Ausführung einer der Leistungsbeschreibung entsprechenden Fachrichtung oder gleichwertig besitzen, - Nachweis des Bieters über die Mitgliedschaft und Listung bei einer Ingenieurkammer oder gleichwertig, - Angabe von geeigneten Referenzen der letzten 5 Jahre gerechnet vom Tag der Bekanntmachung bzgl. planerischer/baubegleitender Erfahrungen und fachlicher Kompetenzen in den Bereichen EMSR/Elektrotechnik - Eigenerklärung des Bieters, dass er im Besitz von typischen EMSR Planungstools und Software wie EPLAN®, ELCAD®, Auslegungsprogramme wie DDScad Elektro®, Simaris®, elec calc®, oder gleichwertig ist und diese bei der Leistungserbringung einsetzt. Prüfbar sind die Referenzen, wenn die Art der Leistung, der Ausführungszeitraum und der Auftraggeber enthalten sind.
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis = 50% - siehe auch "Nutzwertanalyse Zuschlag" Optionale Leistungen fließen grundsätzlich in die Ermittlung der Angebotssumme und somit in die Wertung ein.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept mit Präsentation Die Punktebewertung ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Beschreibung: Konzept mit Präsentation = 50% - siehe auch "Nutzwertanalyse Zuschlag" 0 Punkte - Das Konzept wurde durch den Bieter nicht bearbeitet/nicht abgegeben. 1 Punkt - Die Darstellung der Herangehensweise an das Konzept unter Nennung der wesentlichen Einflussgrößen ist in allen Bereichen ungenügend und lässt keine überzeugende Bearbeitung erwarten. 2 Punkte - Die Darstellung der Herangehensweise an das Konzept unter Nennung der wesentlichen Einflussgrößen ist unverständlich; die Ausführungen sind unvollständig und weitgehend unbrauchbar und nicht logisch aufgebaut; die Zielerreichung ist unsicher. 3 Punkte

- Die Darstellung der Herangehensweise an das Konzept unter Nennung der wesentlichen Einflussgrößen ist befriedigend; die Ausführungen sind weitestgehend vollständig und logisch aufgebaut; die Zielerreichung ist weitestgehend sicher. 4 Punkte - Die Darstellung der Herangehensweise an das Konzept unter Nennung der wesentlichen Einflussgrößen ist gut; die Ausführungen sind vollständig, logisch aufgebaut und überzeugend dargelegt; die Zielerreichung ist sicher. 5 Punkte - Die Darstellung der Herangehensweise an das Konzept unter Nennung der wesentlichen Einflussgrößen sind fachlich und qualitativ hochwertig; die Ausführungen sind vollständig und in sich schlüssig dargestellt; die Zielerreichung ist auf Grund der Einbeziehung und Verweise bisheriger Erfahrungen gewährleistet.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.lmbv-einkauf.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.lmbv-einlauf.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 12/08/2024 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 59 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gelten die Regelungen nach § 56 Abs. 2 bis 4 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 Abs. 3 GWB schreibt vor: Ein

Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten

Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und

gegenüber dem Auftraggeber nicht gerügt hat, . 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die

aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, . 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, . 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Registrierungsnummer: 992-80106-26

Postanschrift: Knappenstraße 1

Stadt: Senftenberg

Postleitzahl: 01968

Land, Gliederung (NUTS): Oberspreewald-Lausitz (DE40B)

Land: Deutschland

E-Mail: carmen.kapelle@lmbv.de

Telefon: +49 3573 84-4282

Fax: +49 3573 84-4643

Internetadresse: <https://www.lmbv.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.lmbv-einkauf.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: unbekannt

Postanschrift: Villemombler Strasse 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.de

Telefon: +49 228 94990

Fax: +49 228 9499163

Internetadresse: <https://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 320b6155-d441-4db5-a230-3a2ce34e86e7 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/07/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 417697-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 135/2024

Datum der Veröffentlichung: 12/07/2024